

Christopher Vogt, MdL
Vorsitzender

Anita Klahn, MdL
Stellvertretende Vorsitzende

Oliver Kumbartzky, MdL
Parlamentarischer Geschäftsführer

Nr. 232/ 2018
Kiel, Dienstag, 3. Juli 2018

Digitalisierung/Upload-Filter

Stephan Holowaty: Offenes Internet statt automatisierter Zensur

Anlässlich der bevorstehenden Abstimmung im EU-Parlament über Upload-Filter und das Leistungsschutzrecht erklärt der digitalpolitische Sprecher der FDP-Landtagsfraktion, Stephan Holowaty:

„Ein modernes Urheberrecht zum Schutz von Innovationen und kreativen Leistungen ist im digitalen Zeitalter unabdingbar. Der nun im EU-Parlament vorliegende Vorstoß schießt aber über jedes Maß hinaus. Denn die verpflichtende Einführung von Upload-Filtern bedeutet eine unverantwortliche Einschränkung der Meinungs- und Pressefreiheit im Internet. Dies muss das EU-Parlament bei der anstehenden Abstimmung verhindern.“

Freie Meinungsäußerung ist ein wesentlicher Bestandteil unserer liberalen Gesellschaft. Eine kritische Auseinandersetzung mit der Berichterstattung bereichert den Alltag dabei ebenso wie die satirische Reflektion des Tagesgeschehens, unter anderem auch durch die Verwendung von Memes. Diese Informations- und Meinungsangebote würden durch softwaregesteuerte Filter stark eingeschränkt werden. Das ist absolut inakzeptabel. Zudem ist es aus rechtsstaatlicher Sicht äußerst problematisch, wenn Informationen und Beiträge auf öffentlich nicht nachvollziehbare Weise kontrolliert oder zensuriert werden.

Das EU-Parlament muss ein Zeichen für ein offenes Internet setzen. Wir fordern die Abgeordneten des Europaparlaments daher auf, sich für die Meinungsfreiheit in Europa einzusetzen und den vorliegenden Gesetzentwurf abzulehnen.“